

=====
IZT-Newsletter Nr.45 vom 27. Mai 2010
=====

Dieser Newsletter enthält Nachrichten aus dem IZT - Institut für Zukunftsstudien und
Technologiebewertung, Berlin.

* ZUKUNFTSFORSCHUNG

- (1) Arbeit mit "Wunsch-Szenarien": Szenario-Methodik in der Begleitung der Hightech-Strategie weiterentwickelt
- (2) CO2 unterirdisch lagern: Zukunftstechnologie oder Fata Morgana? IZT-Zukunftsgespräch am 3. Juni 2010
- (3) Energieforschung: Abschlusskonferenz des europäischen Foresight-Projektes EFONET in Brüssel
- (4) Masterstudiengang: Voranmeldungen zum Studium Zukunftsforschung 2010/11
- (5) Wiedervereinigt: Deutschlands Beitrag zur Zukunftsfähigkeit im 21. Jahrhundert

* NACHHALTIGKEIT

- (6) Für lokale Initiativen: Netzwerk21Kongress 2010 in Nürnberg

* INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN,
KOMMUNIKATION

- (7) Verbraucherinformationsgesetz evaluiert:
Behördliche Informationskultur im Internet hat sich verändert

* NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

- (8) Teilnehmende gesucht: Diskussionsgruppen zum Internethandel starten in Berlin
- (9) Querschnittstechnologien: Projekt zu Innovationssprüngen für Ressourceneffizienz

* ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

- (10) Feinstaub-Strategien: Anmeldungen zum Fachgespräch des Umweltbundesamtes noch möglich

* REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

- (11) Schienen, Stürme, Überschwemmungen: Projekt zur Anpassung der Eisenbahninfrastruktur an den Klimawandel

* INSTITUTSMELDUNGEN

- (12) Ägypten: Kooperation mit führendem Kairoer Thinktank unterschrieben
 - (13) "Museum der Zukunft" Vorschlag für Nachnutzung der Museen in Berlin-Dahlem
 - (14) Wiederkehr der Landschaft: Fachveranstaltung für Architekten und Stadtplaner im Mai
 - (15) Wasser bewegt Berlin" Im Juli starten die "Stadtgespräche Wasser"
 - (16) Gelobt: Integrierte Technologie-Roadmaps 2020+
 - (17) Standort Deutschland 2030: Schlüsselbranchen für Nachhaltige Entwicklung
- =====

** ZUKUNFTSFORSCHUNG

(1)

Arbeit mit "Wunsch-Szenarien"

Szenario-Methodik in der Begleitung der Hightech-Strategie weiterentwickelt

In den Jahren 2007-2009 erhielten IZT-Wissenschaftler die Möglichkeit, die Szenario-Methodik in der Begleitung der Hightech-Strategie der Bundesregierung weiterzuentwickeln. Dabei ging es im Kern darum zu erproben, wie wissenschaftlich-technische Innovationsfelder durch die Arbeit mit illustrierenden Zukunftsbildern (Szenarien) konkretisiert und wie Kommunikationsprozesse durch Szenarien stärker unterstützt werden können. Szenario-Prozesse fanden statt zu Themen wie: Sicherheitstechnologien, intelligente Assistenzsysteme für den Alltag, Wasser, Ernährung und Energieeffiziente Stadt. Die Teilnehmer entstammten jeweils mindestens zur Hälfte dem ministeriellen Bereich.

Die Projektergebnisse, insbesondere die Methodenevaluation, finden sich nun im neuen IZT-Werkstattbericht 111: "Szenario-Methodik zur Begleitung strategischer F+E-Prozesse am Beispiel der Hightech-Strategie der Bundesregierung". (Die verwendeten sechs Szenarien und die Beschreibung der entwickelten Szenariomethodik sind bereits als IZT-Werkstattbericht 104 erschienen.)

Kontakt: Dr. Robert Gaßner, E-Mail: r.gassner@izt.de, Tel.: +49-30-803088-41

Zum kostenlosen Download:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB111.pdf

(http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/IZT_WB104.pdf)

(2)

CO2 unterirdisch lagern:

Zukunftstechnologie oder Fata Morgana? IZT-Zukunftsgespräch am 3. Juni 2010

Die Perspektive CO2-freier Kohlekraftwerke und anderer Großfeuerungsanlagen ist für den Klimaschutz höchst verlockend. Vor diesem Hintergrund fasziniert die Vorstellung einer frühzeitigen Abscheidung und anschließenden Verpressung des klimaschädlichen Kohlendioxids in tiefe Erdschichten (Carbon Capture and Storage, abgekürzt CCS). Doch ist die CCS-Technologie tatsächlich eine Zukunftstechnologie für den Klimaschutz oder erweist sie sich als eine Fata Morgana? Diese Frage steht im Mittelpunkt des nächsten Berliner Zukunftsgesprächs.

Podiumsgäste sind: Dr. Johannes Peter Gerling, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Hannover), Ernst Kern, Geschäftsführer des Wasserverbandes Nord (Oeversee / Flensburg), Dr. Klaus Müschen, Abteilungsleiter für Klimaschutz und Energie im Umweltbundesamt, Dr. Carsten Enneper, Abteilungsleiter Energie im Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Rolf Kreibich (IZT).

Termin: Donnerstag, den 3. Juni 2010, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Anmeldung erforderlich: unter der E-Mail-Adresse zukunftsgespraech@izt.de

Kontakt: Sabine Wirth, E-Mail: s.wirth@izt.de, Tel.: +49-30-803088-29

Kooperationspartner sind Tagesspiegel und Friedrich-Ebert-Stiftung

Weitere Informationen unter:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/veranstaltungen-vortraege/article/186/67/>

(3)

Energieforschung:

Abschlusskonferenz des europäischen Foresight-Projektes EFONET in Brüssel

15 europäische Partner aus Forschung, Industrie und Politikberatung bildeten von 2008 bis 2010 ein Netzwerk, um die Zukunftsforschung im Energiebereich weiter zu entwickeln. Die Abschlusskonferenz dieses European Energy Foresight Networks (EFONET) findet am 8. und 9. Juni 2010 im Europäischen Parlament in Brüssel statt. Dem Netzwerk gehören die Szenariospezialisten der Shell AG ebenso an wie Experten des "Büros für Technikfolgenabschätzung beim Europäischen Parlament" (STOA - Scientific Technology Options Assessment). Das IZT bearbeitete in dem Konsortium federführend das Themenfeld "Methodische Ansätze einer europäischen Zukunftsforschung im Energiebereich". Auf der Abschlusskonferenz werden die wichtigsten Ergebnisse des Netzwerkprojektes präsentiert und mit Foresightexperten sowie politischen Entscheidungsträgern diskutiert.

Anmeldungen sind evtl. noch direkt über den italienischen Konsortialführer möglich: Adele Vendetti, avendetti@isis-it.com

Kontakt: Timon Wehnert, E-Mail: t.wehnert@izt.de, Tel.: +49-30-803088-13

Weitere Informationen unter:

<http://www.efonet.org/final.htm>

(4)

Masterstudiengang:

Voranmeldungen zum Studium Zukunftsforschung 2010/11

An der Freien Universität Berlin soll im kommenden Wintersemester 2010/2011 der deutschlandweit erste Masterstudiengang Zukunftsforschung starten. Voranmeldungen sind bereits möglich, allerdings steht die Zustimmung durch die Universitätsgremien und die Wissenschaftsverwaltung Berlins noch aus. Die Lehrenden des Studiengangs kommen aus den Strategie-Abteilungen großer Unternehmen, aus privaten Beratungs- und Forschungseinrichtungen und aus Hochschulen. Sechs Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem IZT übernehmen Lehraufgaben, auch steht das IZT Studierenden für ein 10-wöchiges Praktikum offen.

Kontakt (FU-Berlin): Tel.: +49-(0)30-838 56439, E-Mail: info@master-zukunftsforschung.de

Weitere Informationen unter:

<http://www.master-zukunftsforschung.de>

(5)

Wiedervereinigt:

Deutschlands Beitrag zur Zukunftsfähigkeit im 21. Jahrhundert

Ausgangspunkt dieser Veröffentlichung sind die folgenden Fragen: "Wie bleibt die Menschheit im 21. Jahrhundert zukunftsfähig und welchen Beitrag kann und sollte das neue Deutschland nach dem Fall der Mauer hierfür leisten? Sind wir in der Lage, aus dem großen Glück des wiedervereinten offenen Deutschlands besondere Kräfte zu mobilisieren, um einen gewichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der Völkergemeinschaft zu erbringen?"

Bibliographische Angaben: Kreibich, Rolf (2010): Deutschlands Beitrag zur Zukunftsfähigkeit im 21. Jahrhundert. IZT Arbeitsbericht Nr. 37. Berlin

Zum kostenlosen Download:

http://www.izt.de/fileadmin/downloads/pdf/ArbeitsBericht_37_Kr.pdf

** NACHHALTIGKEIT

(6)

Für lokale Initiativen:

Netzwerk21Kongress im Oktober 2010 in Nürnberg

Der nächste Netzwerk21Kongress wird am 11. und 12. Oktober 2010 in Nürnberg stattfinden. Dies ist mittlerweile der vierte bundesweite Fortbildungs- und Netzwerkkongresse für lokale Nachhaltigkeitsinitiativen und Akteure. Aufgrund der aktuellen Lage lautet der thematische Schwerpunkt und Titel: "Kommunale Nachhaltigkeit in Zeiten der Krise". Vorgesehene RednerInnen sind u.a. der bayerische Umweltminister Markus Söder und der Präsident des Umweltbundesamtes Jochen Flasbarth.

Die eineinhalbtägige Veranstaltung beinhaltet Plenumveranstaltungen, Workshops und Arbeitsgruppen, Podiumsdiskussionen, Exkursionen, einen Markt der Möglichkeiten sowie die feierliche Verleihung des Zeitzeiche(N) -Preises.

Kontakt: Dr. Edgar Göll, e.goell@izt.de, Tel.: 030-30-80308844 bzw. 01578-2421146

Weiter Informationen unter:

<http://www.netzwerk21kongress.de>

** INFORMATIONS- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN, MEDIEN, KOMMUNIKATION

(7)

Verbraucherinformationsgesetz evaluiert:

Behördliche Informationskultur im Internet hat sich verändert

In Berlin-Pankow veröffentlicht das Bezirksamt im Internet mit großer öffentlicher Resonanz die Ergebnisse der amtlichen Lebensmittelkontrolle. Im Raum Heilbronn gibt das Landratsamt im Internet bekannt, welche regionalen Weinbauern und -händler Weine falsch etikettieren. Diese und weitere aktuelle Beispiele listet eine vor einer Woche vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz veröffentlichte IZT-Studie auf. Sie untersucht, wie das am 1. Mai 2008 verabschiedete Verbraucherinformationsgesetz (VIG) die behördliche Informationskultur im Internet verändert hat. Denn das novellierte Gesetz gibt Behörden bessere Möglichkeiten, von sich aus an die Öffentlichkeit zu gehen - beispielsweise bei Gesundheitsgefahren oder Verbrauchertäuschungen.

Die Leiterin der Studie, Britta Oertel (IZT), fasst die Ergebnisse so zusammen: "Bislang informieren erst wenige Behörden proaktiv im Internet. Doch diese aktuellen Beispiele zeigen, dass die behördlichen Initiativen in der Regel auf ein positives Echo bei den Verbrauchern stoßen."

Kontakt: Britta Oertel, E-Mail: b.oertel@izt.de, Tel.: +49-30-803088-43

Zur Pressemitteilung des IZT:

<http://www.izt.de/izt-im-ueberblick/presse/pressemitteilungen/article/185/51/>

Zum Bericht der Bundesregierung über die Evaluation des Verbraucherinformationsgesetzes:

<http://www.vigwirkt.de/de/vig-im-dialog>

Zum Download der Studie, die vom IZT und Forschungspartnern erarbeitet wurde:

<http://www.vigwirkt.de/fileadmin/sites/default/files/Evaluation/Studie-VIG.pdf>

** NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

(8)

Teilnehmende gesucht:

Diskussionsgruppen zum Internethandel starten in Berlin

Im Rahmen eines Forschungsprojektes sucht das IZT Bürgerinnen und Bürger, die Lust und Interesse haben, mit anderen ihre Erfahrungen, Gedanken und Einstellungen zu elektronischen Märkten und Handelsplattformen im Internet zu diskutieren. Dabei sind Erfahrungen als Käufer und/ oder Verkäufer von Gebrauchsgütern im Internet erwünscht.

Das Forschungsprojekt wird vom Bundesforschungsministerium finanziert, es soll Empfehlungen an die Politik geben, wie Auktions- und Handelsplattformen im Internet in Zukunft sozial und ökologisch verträglich gestaltet werden können.

Datum: 2., 3. oder 8. Juni 2010. Uhrzeit: 18:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT), Marienstraße 19/ 20, 10117 Berlin (Mitte). Teilnehmende erhalten eine Aufwandsentschädigung von 25 EURO.

Kontakt: Michaela Wölk, m.woelk@izt.de, Tel.: +49-228-96910538

Zum Forschungsprojekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/prosumer/>

(9)

Querschnittstechnologien:

Projekt zu Innovationssprüngen für Ressourceneffizienz

"Quantensprünge" für einen schonenderen Umgang mit Ressourcen wären möglich, wenn die Potenziale neuer Querschnittstechnologien konsequent genutzt würden, und dadurch auch neue Systemlösungen unterstützt werden könnten. Das neu gegründete "VDI Zentrum Ressourceneffizienz" hat das IZT mit einer Studie beauftragt, abzuschätzen, welche Möglichkeiten Querschnittstechnologien bieten, um in wichtigen Anwendungsfeldern die Ressourceneffizienz zu steigern. Als neue Querschnittstechnologien gelten dabei insbesondere Informations-, Kommunikations- und Automationstechnik.

Kontakt: Dr. Siegfried Behrendt, E-Mail: s.behrendt@izt.de, Tel.: +49-30-803088-10

Zum Projekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/q-ress/>

** ENERGIE, KLIMASCHUTZ, LUFTREINHALTUNG

(10)

Feinstaub-Strategien:

Anmeldungen zum Fachgespräch des Umweltbundesamtes noch möglich

Noch immer werden in Deutschland an vielen Orten - besonders in verkehrsreichen Innenstädten - die Grenzwerte für Feinstaub und Stickstoffdioxid überschritten. Das Umweltbundesamt beauftragte daher ein internationales Wissenschaftlerteam unter Beteiligung des IZT, "Strategien zur Verminderung der Feinstaubbelastung" zu entwickeln. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden am 10. Juni 2010 in Berlin in einem ganztägigen Fachgespräch vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung findet von 10.30 - 17.00 Uhr im Hörsaal des UBA-Dienstgebäudes Corrensplatz 1, 14195 Berlin-Dahlem statt.

Kontakt: Wolfram Jörß, IZT, E-Mail: w.joerss@izt.de, Tel.: +49-803088-17

Anmeldung bei: melanie.ladewig@uba.de

Weitere Informationen und Tagungsflyer unter:

<http://www.umweltbundesamt.de/luft/infos/veranstaltungen/parest2010/index.htm>

** REGIONALSTUDIEN, WOHNEN, MOBILITÄT

(11)

Schienen, Stürme, Überschwemmungen:

Projekt zur Anpassung der Eisenbahninfrastruktur an den Klimawandel

Eisenbahnen waren schon immer von den Auswirkungen extremer Wettersituationen betroffen und zugleich systemweit ausgelegt, diesen zu widerstehen. Doch heutige Wetterextreme könnten bei fortschreitendem Klimawandel demnächst das Normalwetter sein. Welche konkreten Auswirkungen könnte der Klimawandel auf die Eisenbahninfrastruktur haben? Welche Anpassungsmaßnahmen könnten nötig und erfolgversprechend sein? Das ist die zentrale Fragestellung des Forschungsprojektes, mit dem der Internationale Eisenbahnverband (UIC) Wissenschaftler des IZT beauftragt hat. Konkrete Klima-Auswirkungen, potentielle Schadensrisiken sowie Anpassungskosten werden u.a. anhand des Rhein-Tals und der Westküste Großbritanniens untersucht.

Kontakt: Dr. Roland Nolte, E-Mail: r.nolte@izt.de, Tel.: +49-30-803088-11,

Christian Kamburow, E-Mail: c.kamburow@izt.de, Tel.: +49-30-803088-42

Weitere Informationen zum Projekt:

<http://www.izt.de/projekte/laufende-projekte/projekt/arisc/>

** INSTITUTSMELDUNGEN

(12)

Ägypten:

Kooperation mit führendem Kairoer Thinktank unterschrieben

Zwischen dem IZT und dem ägyptischen Thinktank IDSC (Cabinet Information and Decision Support Center) wurde eine künftige Kooperation vereinbart. Der Direktor des angesehenen regierungsnahen Thinktank IDSC, Dr. Magued Osman, unterzeichnete das Memorandum of Understanding. Der IDSC-Botschafter Hussein Elkamel hatte die Vereinbarung angeregt und wird die ägyptischen Beiträge koordinieren. Vor allem wird es um einen Erfahrungsaustausch in Sachen Methoden und Konzepte der Zukunftsforschung gehen. Inhaltlich wird der Fokus der Kooperation vorerst auf das Thema regenerative Energien gerichtet.

Von Seiten des IZT ist Dr. Edgar Göll für diese Kooperation verantwortlich, da er von 2007 bis 2009 als "integrierter Experte" (einem Spezialprogramm von CIM/gtz) am IDSC tätig gewesen ist.

Kontakt: Dr. Edgar Göll, E-Mail: e.goell@izt.de, Tel. +49-30-803088-44

(13)

"Museum der Zukunft"

Vorschlag für Nachnutzung der Museen in Berlin-Dahlem

Eine einmalige Chance, ein "Museum der Zukunft" einzurichten, sieht IZT-Direktor Rolf Kreibich im Berliner Stadtteil Dahlem. Denn wenn das Berliner Stadtschloss als Humboldt-

Forum wieder aufgebaut worden ist, werden die Dahlemer Museen im Südwesten Berlins ihre Bestände nach Berlin-Mitte verlagern. Als Nachnutzung der dann leergeräumten Dahlemer Museen schlägt Kreibich vor, in der "schönen Dahlemer Park-, Villen- und Wissenschaftslandschaft" ein weltweit erstes "Museum der Zukunft" zu gründen. Hierfür hat er eine Skizze für ein zukünftiges Nutzungskonzept erarbeitet.

Kontakt: Prof. Dr. Rolf Kreibich, E-Mail: r.kreibich@izt.de, Tel.: +49-30-803088-0

(14)

Wiederkehr der Landschaft:

Fachveranstaltung für Architekten und Planer im Mai

Lange galt "Landschaft" als neutrale Verfügungsmasse des boomenden Städtebaus. Doch die Stadt des 21. Jahrhunderts soll aus der Landschaft heraus entwickelt werden, um die Überlebensfähigkeit ihrer Bewohner zu sichern. Thesen wie diese stehen im Mittelpunkt der interdisziplinären Ausstellung "Wiederkehr der Landschaft", die noch bis zum 30. Mai in der Akademie der Künste in Berlin (Hanseatenweg 10) zu sehen ist. Im Rahmen dieser Ausstellung findet am 28. und 29. Mai eine gleichnamige Fachtagung für Architekten und Planer statt. Mit dem Vortrag "Nachhaltige Entwicklung - die Post-Wachstums-Gesellschaft" ist Prof. Dr. Rolf Kreibich (IZT) auf dieser Fachtagung vertreten.

Zum Programm 28.5., ab 18.00 Uhr (ohne Anmeldung):

<http://projekte.adk.de/landschaft/cms/cms/index.php?id=71>

Zum Programm 29.5., ab 10.00 Uhr (mit Anmeldung unter baukunst@adk.de):

<http://projekte.adk.de/landschaft/cms/cms/index.php?id=65>

(15)

"Wasser bewegt Berlin"

Im Juli starten die "Stadtgespräche Wasser"

Neben zahlreichen weiteren Institutionen wie der Böll-Stiftung, der Adenauer-Stiftung und dem "Kompetenzzentrum Wasser" lädt auch das IZT in Berlin als Mitveranstalter zur Reihe "Stadtgespräche Wasser" ein. Die vierstündige Veranstaltung soll ein Treffpunkt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern werden, die Wasser im Einklang mit der Natur und den Zielen der Nachhaltigkeit nutzen wollen. Nähere Informationen gibt es unter der Anmelde-Adresse: wasser@stadtgesprach-berlin.de.

Termin: 5. Juli 2010 ab 16.00 Uhr. Ort: Haus der Kulturen der Welt. Die Berliner Umweltsenatorin Karin Lompscher wird das Grußwort halten.

Weitere Informationen zum "Stadtgespräch Berlin"

<http://www.stadtgesprach-berlin.de/index.html>

(16)

Gelobt:

Integrierte Technologie-Roadmaps 2020+

Die im Herbst 2009 veröffentlichten Integrierten Technologie-Roadmaps Automation 2020+ für die Bereiche Energie und Wasser/Abwasser fanden in den Fachzeitschriften für Automatisierung ein ausgesprochen positives Echo. So zuletzt auch in der "Aktuellen Technik", der führenden Schweizer Fachzeitschrift für Industrie-Elektronik und Automatisierung. Auftraggeber der von IZT-Wissenschaftlern erarbeiteten integrierten

Roadmaps war der Fachverband Automation des deutschen ZVEI - Zentralverbandes Elektrotechnik- und Elektronikindustrie.

Zur Artikelserie in der Schweizer Fachzeitschrift:

<http://www.aktuelletechnik.ch/Web/InternetAT.nsf/0/288EE6F6C3ABDAB1C12576FD0057F36F?OpenDocument&list=F795D25665B7E632C125744000806AFD>

Zur Online-Bestellung der neuen Automatisierungs-Roadmaps (60 EURO):

https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse/2009/Pr2009-134.pdf

(17)

Standort Deutschland 2030:

Schlüsselbranchen für Nachhaltige Entwicklung

Für die Juni- Ausgabe des "Unternehmermagazins" identifizierte Prof. Dr. Rolf Kreibich (IZT) Schlüsselbranchen für Nachhaltige Entwicklung im Deutschland des Jahres 2030. Das Schwerpunktheft zum Thema Nachhaltigkeit erscheint Mitte nächsten Monats.

Zur Zeitschrift:

<http://www.unternehmermagazin.de/>

=====

Möchten Sie den IZT-Newsletter nicht mehr erhalten,
können Sie ihn jederzeit unter der Web-Adresse

<http://www.izt.de/service/newsletter/izt-newsletter-abmelden/#c538>

abbestellen.

=====

Redaktion dieses Newsletters:

IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gemeinnützige GmbH

Barbara Debus

E-Mail: b.debus@izt.de

Tel: +49 30 803088-45

<http://www.izt.de>

Sitz der Firma: Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: HRB 1863

Geschäftsführer: Prof. Dr. Rolf Kreibich, Dr. Roland Nolte Aufsichtsratsvorsitzender: RAuN

Eckard Lullies

=====